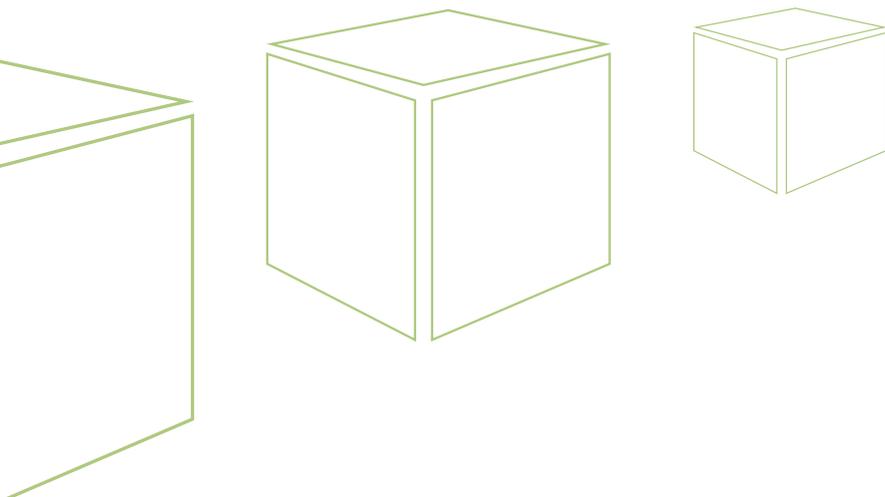




GIGANT

Verantwortung im Fokus





Auch als mittelständiges Unternehmen liegt uns Nachhaltigkeit am Herzen. Als Familienunternehmen sind wir uns der Verantwortung bewusst und nehmen diese sehr ernst - das Thema betrifft uns alle, deshalb möchten wir gerne unsere Expertise teilen.

Verpackungen begleiten uns tagtäglich. Sie sorgen dafür, dass unsere Produkte vor äußeren Einflüssen geschützt werden und die Qualität erhalten bleibt. Je nach Produkt und dessen Anforderungen werden dabei unterschiedliche Materialien wie z. B. Karton oder Kunststoff eingesetzt.

Der umfassende ökologische Fußabdruck einer gewählten Verpackungslösung kann durch vermehrten Einsatz von nachhaltigen (z. B. Papier statt Kunststoff) oder biologisch verträglicheren (kompostierbare anstelle von herkömmlichen Kunststoffen) Packmitteln verbessert werden.

Nachhaltige Verpackung ist Umweltschutz

Unser Augenmerk legen wir auf die Ressourcen, die der Gesamtprozess Verpackung braucht und welche Funktionen die Verpackung erfüllen muss, damit die Ware gut geschützt zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort ankommt. So einfach eine Schachtel auf den ersten Blick auch aussehen mag. In der Gesamtheit ist Verpackung ein sehr anspruchsvolles und hochtechnisches Thema, das vielschichtige Kompetenzen erfordert. Anforderungen an uns, denen wir uns tagtäglich mit Freude stellen.

Unsere Experten von der Prozessoptimierung kümmern sich um schlanke Verpackungslösungen, die unsere Umwelt so wenig wie möglich belasten. Oft steht die alleinige Kostenoptimierung nämlich nur auf den ersten Blick im Vordergrund. Bei der Optimierung der Gesamtprozesse erkennt man rasch ungünstig eingesetztes Verpackungsmaterial. Hier gehen, wie so oft, ökonomische und ökologische Verbesserungen Hand in Hand.

Verpackung ist nicht gleich Verpackung

Dennoch: Nur dank seiner Verpackung kommt ein Produkt auch wirklich unbeschädigt beim richtigen Endverbraucher an. Hier geht es um „Zusammenhalt, Produktschutz, Kennzeichnung, Produktbeschreibungen, Anleitungen und Gefahrenhinweise“. Eine umfassende ökologische Beurteilung geht also weit über die Stoffbilanz für Herstellung und Entsorgung hinaus. Aus diesem Grund versucht Gigant in Punkto Umweltschutz einen Schritt weiter zu gehen, denn selbstverständlich kann der umfassende ökologische Fußabdruck einer gewählten Verpackungslösung durch Einsatz von nachhaltigen oder von biologisch verträglicheren Packmitteln verbessert werden.

Wir beraten unsere Kunden über die Möglichkeiten solcher ökologisch vertretbaren Verpackungslösungen und deren ökologischer Beurteilungen. Bei zahlreichen Artikeln stehen bei uns nachhaltige Verpackungs-Varianten zur Auswahl.



Wir leben Nachhaltigkeit

Verantwortungsbereiche

Nachhaltigkeit



Ökologische Verantwortung

- Einsatz nachhaltiger Verpackungsmaterialien und -prozesse
- Kompetente Beratung in Bezug auf nachhaltige Verpackungslösungen
- Angebot an nachhaltigen Produkten:
 - Materialeinsparungen
 - Produkte mit hohen Recyclinganteilen
 - nachwachsende Rohstoffe
 - FSC-zertifizierte Produkte
 - Recyclebare Produkte bzw. biologische/industrielle Abbaubarkeit
- Optimierung der Verpackungsprozesse
- Lösungen, um Einsparungen im Ressourcenverbrauch bzw. Emission von CO₂ in den Logistikprozessen zu erreichen z.B. durch Reduktion von Transportschäden durch sichere Transportverpackungen
- Gestaltung von nachhaltigen Verpackungsprozessen



Ökonomische Verantwortung

- Langfristige ökonomische Wertschaffung: eine solide Gewinnerzielung legt die Basis für die erforderlichen Investitionen in die Zukunft und Absicherung gegenüber internen und externen Risiken
- Faire Handels- und Geschäftspraktiken mit unseren Geschäftspartnern (Kunden / Lieferanten) bilden eine wesentliche Basis für langfristige erfolgreiche Geschäftsbeziehungen und unsere Rentabilität.



Soziale Verantwortung

- ergonomische Arbeitsplatzgestaltung / ergonomischer Verpackungsprozess
- Durchführung von Bewegungsanalysen und optimale Gestaltung von Bewegungsabläufen
- Reduktion manueller/körperlicher Tätigkeiten
- Angebot an Produkten für gesundheitsfördernde Arbeits- und Umgebungsverhältnisse zur Entlastung der Mitarbeiter (z.B. Hubtische, Tragehilfen, Arbeitsplatzmatten)
- Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter: sportliche Aktivitäten (Business Run), betriebliches Gesundheitsmanagement.
- Work-Life-Balance
- Unterstützung sozialer Projekte



Wir leben Verpackung

Optimierte Verpackungen

Nachhaltige Verpackungsmaterialien für mehr Umweltschutz – natürlich Verpacken!

Prozessoptimierung, schlanke Verpackungslösungen, Umweltschutz und Nachhaltigkeit gehören als fester Bestandteil zu unserer Firmenphilosophie. Wir erweitern ständig unser Angebot an umweltfreundlichen Lösungen. Diese Lösungen sind mit Symbolen gekennzeichnet, die die Entscheidung für eine umweltfreundliche Verpackung erleichtern soll:



Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen



Materialien aus Recyclingmaterial



Recyclebar



Biologisch abbaubar



Industriell abbaubar



Produkte mit reduziertem Materialeinsatz



Wiederverwendbar

Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen

Aus nachwachsenden Rohstoffen bestehen auch Papier und Pappe, die schon lange als klassische Verpackungsmaterialien genutzt werden. Dazu kommen seit einigen Jahren Verpackungen aus biobasierten Kunststoffen. Biobasierte Kunststoffe werden zu einem wesentlichen Anteil aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt.

Zu den nachwachsenden Rohstoffen gehören z.B. Holz, Stärke, Hanf, Zucker...

Materialien aus Recyclingmaterial

Beim Recycling (gelegentlich als RC abgekürzt), Rezyklierung bzw. Müllverwertung werden Abfallprodukte wiederverwertet bzw. deren Ausgangsmaterialien werden zu Sekundärrohstoffen. Die so produzierten Stoffe werden als Recyclat/Rezyklat oder Regenerat bezeichnet.

Gesetzlich wird erst von „Recycling“ gesprochen, wenn der Rohstoff zuvor als „Abfall“ einzustufen war; andernfalls handelt es sich um „Wiederverwendung“. Der umgangssprachliche Gebrauch des Begriffs Recycling umfasst oft beide Bedeutungen.

Im GIGANT-Sortiment finden Sie Materialien, die zum größten Teil oder vollständig aus recycelten Materialien bestehen wie z.B.:

- Kartonagen
- Umreifungsbänder
- Füllmaterial



Recyclierbare Materialien

Die eingesetzten Materialien des Produktes können nach dem Recycling dem Wertstoffkreislauf wieder zugeführt werden: Wichtig ist hier die richtige Entsorgung durch die Verbraucher.

GIGANT-Sortiment:

- Schnurmaterial
- Umreifungsmaterial
- Versandverpackung
- Füllmaterial
- Luftpolster
- Kartonagen
- Kantenschutz

Biologisch abbaubares Verpackungsmaterial

Diese Produkte bestehen zum Teil aus Materialien, die von biologischen Organismen in ihre Grundbestandteile wie CO₂, Wasser und Biomasse aufgespalten werden können.

GIGANT-Sortiment:

- Kantenschutz
- Schutzmaterialien Bsp: Luftpolsterfolie
- Füllmaterial: BIO Loose Fill

Industriell abbaubares Verpackungsmaterial

Unter bestimmten Bedingungen - hinsichtlich der Feuchtigkeit und Temperatur - werden Materialien innerhalb eines festgelegten Zeitraums von maximal drei Monaten zu fertigem Kompost verarbeitet.



Produkte mit reduziertem Materialeinsatz

Weniger ist mehr: Produkte, die bei geringerem Materialeinsatz die gleichen Eigenschaften mitbringen, wie Produkte mit mehr Materialeinsatz. Das spart Gewicht beim Transport, es fällt weniger Abfall an und spart häufig Energie und Rohstoffe während der Produktion: Beispiele: Füllmaterial reduzieren, Karton nach Maß.

GIGANT-Sortiment:

- Handdehn-Folien
- Maschinendeck-Folien
- Kartonagen mit Höhenriller

Wiederverwendbare Materialien

Produkte, die aufgrund ihrer stabilen Beschaffenheit mehrfach verwendbar sind z.B. hochwertige Umzugskartons.

GIGANT-Sortiment:

- Fixierverpackungen
- Membranverpackungen
- Luftpolsterfolien
- Schaumpolster
- Füllmaterial





Die richtige Verpackung?

Für mein Produkt die richtige Verpackung - der Schutz des Produktes ist die Hauptaufgabe der Verpackung - warum Verpackungen Sinn machen - an folgenden Beispielen skizziert:

SALATGURKE (eingeschweißt in Plastik)

- Dank der Verpackung werden Gurkenabfälle um die Hälfte reduziert.
- Reduktion Gurkenabfall von 9,4 % (unverpackt) auf 4,6 % (verpackt) = Abfallreduktion um 51 %. (quantitativ belegte Praxisdaten von MPREIS Österreich).
- Der Carbon Footprint des Produkts ist 53 mal größer als jener der Verpackung.
- Der Nutzen der CO₂-Reduktion durch verminderten Gurkenabfall ist 3 mal höher als die zusätzlichen CO₂-Emissionen für die Verpackung.



LAPTOP (Wellpappe-Karton)

- Bei 15 Mio. verkauften Notebooks/Tablets entstehen 4.000 Tonnen Verpackung
- Die Verpackung hat einen Anteil von 0,1 % am CO₂ Fußabdruck des Laptops
- Wird keine Verpackung verwendet und ein Laptop wird beschädigt, entsteht eine Klima-Emission
- Produkt Carbon Footprint Laptop: ca 415±91 kg CO₂
- Produkt Carbon Footprint Wellpappe-Verpackung: 0,44 kg CO₂





RECYCLING



ABFALL-
VERMEIDUNG



AKTIVER
UMWELTSCHUTZ



CO₂
FUSSABDRUCK

Nicht der Verzicht auf Verpackungen oder die Substitution ist die Lösung, sondern der sinnvolle Einsatz und die entsprechende Verwertung.

So viel wie nötig an Verpackung verwenden und so wenig wie möglich.

Zu bedenken sind immer folgende Parameter:

- Welcher Produktschutz wird benötigt?
- Was ist mir wichtiger, eine verbesserte Schutzfunktion oder eine verringerte Rezyklierbarkeit

Verpackungen machen nur 1,5 – 2 % des Klimafußabdrucks eines Konsumenten aus. Eine Flugreise Berlin-Singapur-Berlin = CO₂ Verpackungsverbrauch von 30 Jahren.

Nachhaltigkeit bei Verpackungen

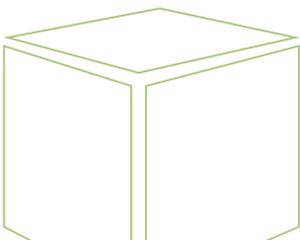
- Verpackungen da nutzen, wo sie sinnvoll sind.
- Verpackungen wiederverwenden wo es möglich ist.
- Kreisläufe zum Recycling ausbauen um weniger Rohstoffe einzusetzen.
- Bio- und Einstoff-Folien einsetzen, wo sie vorteilhaft sind.

- Mehrlagenverbunde mit verschiedenen Schichten (Papier, Alu und PE) durch Einstoff-Folien ersetzen, da diese einfacher zu trennen sind.
- Sortierung kontinuierlich verbessern, um mehr Materialien dem Recycling zuführen zu können.
- Nur durch die Schaffung einer noch besseren Infra- und Verwertungsstruktur kann die Recyclingfähigkeit von Kunststoffverpackungen für Lebensmittel und Süßwaren erhöht und damit höhere Recyclingquoten erreicht werden.
- In Lebensmitteln steckt oft ein Vielfaches an Ressourcen und Energie als im Verpackungsmaterial.
- Lebensmittel sollten bedarfsgerecht verpackt werden, um Lebensmittelverluste zu reduzieren.
- Lebensmittelverpackungen verhindern den Ressourcenverschwendung und den Verderb des Lebensmittels.

Sie tragen daher mit dazu bei, die - von EU-Parlamentariern geforderte - Senkung der Lebensmittelabfälle bis 2030 um 50 % zu erreichen.

ProStretchGarantie

GIGANT ist Teil der Initiative ProStretch, die für Fairness am Stretchfolien-Markt steht. Als Gründungsmitglied haben wir uns voll und ganz der Lieferung garantierter Qualitätsfolie verschrieben, und uns zu umfassenden Garantien sowie einer nachprüfaren Kennzeichnung der gelieferten Stretchfolien verpflichtet. Dadurch ist hohe Rechtssicherheit und Transparenz garantiert.





Nachhaltiges Verpacken

Die grüne Verpackungskette

Die richtige Verpackungslösung ist sehr individuell!

Damit Ihr Produkt sicher ankommt, beraten Sie unsere Spezialisten sehr gerne über die richtige Auswahl der Verpackung.

Beispiel unserer grünen Verpackungskette:

Gitterversandtaschen

Papiergittertaschen aus 100 % Papier! Im Gegensatz zu den meisten anderen Versandtaschen, die klassische Luftpolsterfolie verwenden, besteht die Polsterung aus Papiergitter. Dadurch ist die Versandtasche umweltfreundlich und biologisch abbaubar.

- 100 % Papier
- aus Kraft oder Recyclingpapier
- verschiedene Größen
- bis 355 mm x 405 mm
- selbstklebend
- individuell bedruckbar



Kartonagen - Höhenriller

Kartonagen mit Höhenriller passen sich optimal an das Packgut an - problemlos umknicken und in Form bringen!

- weniger Co²-Ausstoß (da weniger Volumen verschickt wird und somit mehr Pakete zeitgleich transportiert werden können)
- weniger Lagerplätze
- Einsparen von Füllmaterial
- Sparen von Versandkosten durch geringeres Gurtmaß



Füllmaterial



Papierpolster



Loose-Fill



PAPERbubble®



AIRplus® BIO

Jedes Produkt stellt besondere Anforderungen an seine Schutzverpackung. Deshalb stellen wir Ihnen nicht nur unser großes Sortiment an Schutzverpackungen zur Verfügung, sondern auch unsere jahrzehntelange Erfahrung. Wir beraten Sie eingehend und entwickeln zusammen mit Ihnen eine passende und ganzheitliche Komplett- oder Integrationslösung aus unserem breiten Sortiment.

Klebebänder



Nassklebeband
Träger: Kraftpapier
Kleber: Pflanzenleim



Papier selbstklebeband
Träger: hoch gekrepptes
Papier (FSC-zertifiziert)
Kleber: Naturkautschuk/
Solvent



ZeroTape
Träger: Bi-axial ausgerichtete
Polypropylene Folie bzw.
Papier (imprägniert)
Kleber: XHT-90 | XTRA High-
Tack bzw. HotMelt



GIVE nature (statt PVC)
Träger: BOPP-Folie
Kleber: Naturkautschuk

Lieferscheintaschen aus Papier

Versand von Rechnungen, Lieferscheine oder andere Dokumente in umweltfreundlichen Papier-Lieferscheintaschen - in verschiedenen Formaten und mit unterschiedlichen Aufdrucken:

A4, A5, A6, LD jeweils mit 3-sprachigen, mehrsprachigen Aufdruck oder neutral - Beispiele:

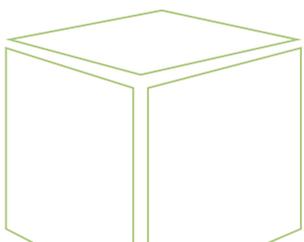
- umweltfreundlich
- in 4 Formaten
- 3 unterschiedliche Aufdrucke
- selbstklebend



Antirutschpapier

Zwischenlage mit exklusiver Anti-Rutsch Beschichtung.

- Reduzierung von Stretchfolien
- Reduzierung von Umreifungsband
- reduziert Transport- & Produktschäden



Nachhaltige Stretchfolien

Stretchfolien werden mit der Verwendung von Monomeren aus erneuerbaren Quellen (Zuckerrohr und andere) extrudiert, die eine CO₂-Absorption von 3,09 Tonnen für jede produzierte Tonne Folie ermöglichen. Folien auf Biobasis behalten unverändert alle technischen Eigenschaften und hohe Funktionsstandards, einschließlich des Endes der Lebensdauer, der traditionellen Folien bei.

Verwendung von Folien

- zwischen dem Palettenfuß und der auf der Transportpalette befindlichen Ware eine feste Verbindung, einen Kraftschluss herstellen.
- zusätzlich verhindern, dass die einzelnen Lagen/Schichten der Ware sich untereinander bewegen und verschieben.
- Schutz gegen äußere mechanische und klimatische Belastungen und die Handhabbarkeit zu erleichtern.



Umreifungsbänder

Umreifungsbänder sind ideal zur Sicherung von Waren und Paletten mit schwerer Beladung, um Kartonagen zu verschließen oder auch Versandeinheiten zu bündeln.



PP: Recyclierbar



PET: aus Recycling-Material





Wir leben Information GIGANT Wissen - leicht gemacht

Gigant Wissen – leicht gemacht!

Grundlagen

Verpackungen erfüllen 4 Funktionen:

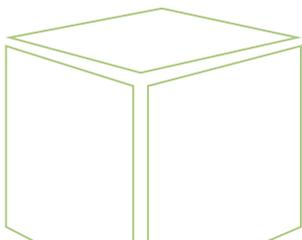
- Schutz des Füllgutes vor Umwelteinflüssen, vor Diebstahl und Fälschung, Schutz der Umwelt vor dem Füllgut z.B. Gefährliche Güter (Säuren, Laugen, Reizgase, Chemikalien)
- Lagerung und Transport
- Handhabung: effiziente Logistik, gute Maschinengängigkeit des Produktes
- Information: Auskunft über den Inhalt, rechtlich erforderliche Informationen, Haltbarkeit, Herkunft, Recyclinghinweise, Rückverfolgbarkeit, usw.

Verpackungsbranche europaweit

- Aufschwung mehrlagiger Kunststoffe
- Anstieg bei den Pappkartons – Onlinehandel
- Ökologischer Footprint Lebensmittel:
 - 1,3 Mrd. Tonnen Lebensmittel landen weltweit im Müll
 - 157.000 Tonnen Lebensmittel landen in Österreich im Müll
 - Nahrungsmittel herzustellen, verursacht CO₂ und das Verrotten ebenfalls.

Recycling in Österreich

- 900.000 Tonnen Plastikmüll entstehen pro Jahr, davon ist der Großteil Verpackung
- Kunststoff: 1/3 der Kunststoffabfälle werden wiederverwertet; 2/3 thermisch verwertet;
- Mit Recyclingquoten von 85 % bei Papier, 86 % bei Glas und 87 % bei Metall liegt Österreich im Verpackungsrecycling im EU Spitzenfeld.
- Bei Kunststoffen liegt Österreich mit 100.000 t Recyclingmenge und 34 % weit über dem aktuellen EU-Recyclingziel von 22,5 %, im Jahr 2025 müssen jedoch 50 % der Kunststoffverpackungen wiederverwertet werden.





Faktencheck Papier/Karton

- Besteht aus nachwachsenden Rohstoffen
- Besitzt eine höhere Recyclingquote im Vergleich zu Kunststoffverpackungen
- Besteht zu 68 % aus Altpapier
- Beständig
- Nicht leitfähig
- Transparent
- Hitzebeständig
- Feuchtigkeitsempfindlich
- Bei der Herstellung einer Tonne Papier/Kartonage werden 676 Kilogramm CO₂ ausgestoßen
- Für die Herstellung ist viel Wasser und Energie erforderlich
- Es werden viele Chemikalien eingesetzt
- Für die Herstellung von 100 kg Papier benötigt man: 300 kg Holz, 5000 l Wasser, 110 kg CO₂, 1000 Kilowattstunden Strom
- Die Zerfallsrate liegt bei 350-400 Jahren
- Für die Herstellung von Papier verschwindet alle 2 Sekunden ein Urwald in der Größe eines Fußballfeldes
- Lange Transportwege durch den Import von Holz
- Erhöhter Einsatz von Schwefel bei der Ablauge

Der durchschnittliche Papierverbrauch in Europa steigt seit 1991 jährlich um 2,6 Prozent. Die europäische Waldfläche ist zwischen 2005 und 2015 um mehr als die Fläche der Schweiz gewachsen. Eine Tonne trockenen Stammholzes bindet zwischen 1,4 und 1,9 Tonnen CO₂. Eine Tonne Papier bindet 1,33 Tonnen CO₂.



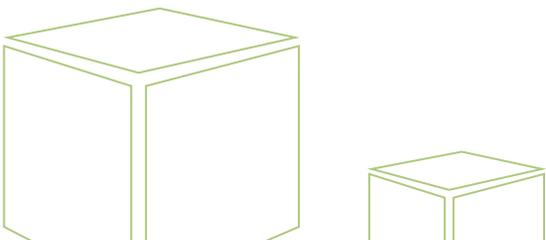


Faktencheck Kunststoff

- Guter Schutz
- Geringes Gewicht
- Verlängert die Haltbarkeit insbesondere von Lebensmitteln
- Vorübergehende Konservierung von Lebensmitteln
- Erleichtert die Handhabung
- Bei durchsichtigem Kunststoff: Gute Sichtbarkeit des Produktes
- Hygienisch
- Umwelt und Ressourcen werden bei der Produktion geschont
- Bei der Herstellung entstehen keine giftigen Gase oder Abwässer
- Hohe Strapazierfähigkeit
- Verbrauchen bei der Herstellung wenig Energie und Wasser
- Biologisch nicht abbaubar

Zusatzwissen

- 50 % aller Waren werden in Kunststoff verpackt
- Kunststoffe machen lediglich 17 % aller Verpackungsabfälle aus
- Kunststoffe verringern das Verpackungsvolumen
- Verwertung: durch Recycling oder Thermische Verwertung
- 370 Mio. Tonnen Kunststoff werden weltweit pro Jahr hergestellt
- Der jährliche Gesamtbedarf an Kunststoffen in Europa ist auf 49 Mio. Tonnen angestiegen – 40 % sind Verpackungen
- 30% werden stofflich verwertet, der Rest wird verbrannt
- Öl, das für die Herstellung von neuem Plastik verwendet wird, ist vergleichsweise günstig, weshalb sich recycelter Kunststoff derzeit noch nicht rechnet



Faktencheck

Geschäumtes Polystyrol = EPS

- Unempfindlich gegen Hitze, Dampf und Feuchtigkeit
- Leicht wodurch Kraftstoff beim Transport gespart wird
- Wasserfest
- Schockresistent
- Bietet Stabilität
- Gute Schutzfunktion – z.B. als Polster in Fahrradhelmen
- Isolierfähig – wichtig bei Lebensmitteln
- Widerstandsfähig gegen Pilze und Bakterien
- Recyclingquote bei 50%
- Hohe Druckbelastung
- Werden thermisch wiederverwertet – 1 kg ersetzt 1,4 Liter Öl
- Lebensmittelecht und unbedenklich
- EPS ist ein sehr gut zu recycelndes Material, da es ausschließlich aus Polystyrol besteht
- nicht biologisch abbaubar

→ es gibt keine nachhaltigen Alternativen mit diesen Vorteilen



An aerial photograph showing a dense green lawn on the left that transitions into a field of numerous small yellow flowers on the right. The text 'Alternativen Substitute für Kunststoff' is overlaid in white on the green lawn area.

Alternativen Substitute für Kunststoff



Alternativen zu Kunststoff

BIO-Kunststoffe

- Technisch:
 - Vielfältig einsetzbar
 - Bietet: Produktschutz, Haltbarkeitsverlängerung
 - Werden recycelt oder energetisch verwertet oder industriell kompostiert
 - Gleichen Eigenschaften wie konventionelle Kunststoffe
 - Eröffnen neue Anwendungsfelder in der Medizin: z.B. Operationsfäden
 - Ökonomisch:
 - Schaffen Unabhängigkeit gegenüber dem Import von fossilen Rohstoffen, nicht an den Ölpreis gebunden
 - Ökologisch:
 - Verursachen im Vergleich zu herkömmlichem Kunststoff 3—70% weniger CO₂ Emissionen.
 - CO₂-neutral, da die Verbrennung von nachwachsenden Rohstoffen nur jene Menge CO₂ freisetzt, die während des Wachstums aus der Atmosphäre entnommen wurde.
 - Regionale Wertschöpfungskette nah am Verbraucher – Transportwege kurz – weniger CO₂ Emissionen
 - Reduzieren die Umweltverschmutzung
 - Biokunststoffe, die aus landwirtschaftlichen Reststoffen oder Nebenprodukten hergestellt werden, haben weniger Umweltwirkungen als Produkte aus eigens angebaute Industriepflanzen.
 - Biokunststoffe können grundsätzlich recycelt oder energetisch verwertet werden. Gut biologisch abbaubare Biokunststoffe können darüber hinaus in Kompostieranlagen abgebaut werden, wobei in der Regel keine Bodenbestandteile entstehen, sondern ein Abbau zu CO₂ und Wasser stattfindet.
- Beim Einsatz von biologisch abbaubaren Produkten, wie z. B. Mulchfolien oder Baumschutzröhren, entstehen reduzierte Entsorgungskosten und ein verminderter Arbeitsaufwand, da sie nach dem Gebrauch nicht wieder eingesammelt und behandelt werden müssen.
 - Biologisch abbaubare Biokunststoffe gleichen in ihren Eigenschaften den konventionellen Kunststoffen und können problemlos in bereits bestehenden Recycling- und Produktionsanlagen verarbeitet werden.
 - Ökobilanz von Biokunststoffen bislang besser als Kunststoff von fossilen Rohstoffen
 - Für Biokunststoffe werden die Rohstoffe auf zusätzlichen Lebensmittelflächen angebaut und stehen damit in Konkurrenz zur Ernährung; teilweise sind die Pflanzen auch gentechnisch verändert und es werden Dünger und Pestizide eingesetzt
 - Müssen angebaut werden – nehmen Flächen in Anspruch, die für die Landwirtschaft erforderlich sind – Rodung von Wäldern
 - Ist nicht wasserlöslich
 - Bio-Kunststoffe brauchen bestimmte Bedingungen um kompostierbar zu sein: Industriell kompostierbare Verpackungen brauchen konstante Feuchtigkeit und Temperaturen um sich aufzulösen.
 - Abbaubare Biokunststoffe benötigen viel Energie in der Produktion, sind meistens nicht recyclefähig und tragen nichts zur Kreislaufwirtschaft bei;
 - Biokunststoffe sind weniger reißfähig-> Material muss dicker sein (Im Vergleich zum Kunststoff hält sich dann der Mehraufwand wieder die Waage)
 - Im Moment noch teuer in der Herstellung
 - Für die Betreiber von Verwertungsanlagen organischer Abfälle





le sind die allenfalls störenden Auswirkungen in technischen Aggregaten das wesentliche Kriterium bei der Behandlung von Biokunststoffen. Es kann zu mechanischen Beeinträchtigungen im Prozessablauf kommen oder zu unvollständigem Abbau, welcher zu Restkunststoffgehalten im Endprodukt führt.

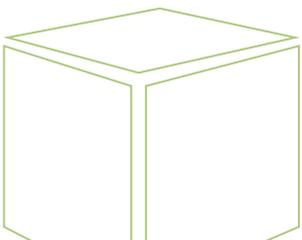
- Biokunststoffe, welche bei der Kompostierung nicht vollständig mineralisiert werden, sondern lediglich in kleinste Bruchstücke zerfallen (Fragmentierung), führen zu einer Ansammlung von Mikrobestandteilen/Nanopartikeln in Böden oder im Gewässer.

Zusatzwissen

- Es gibt drei Biopolymergruppen:
 - Abbaubare petrobasierte Biopolymere,
 - abbaubare (überwiegend) biobasierte Biopolymere,
 - nicht abbaubare biobasierte Biopolymere.Das bedeutet, dass Biokunststoffe sowohl aus nachwachsenden Rohstoffen als auch aus fossilen Rohstoffen hergestellt werden können, die biologisch abbaubar sind. Andererseits gibt es aber auch auf nachwachsenden Rohstoffen basierende Biopolymere, die nicht biologisch abbaubar sind.
- Eine eindeutige und einheitliche Beschriftung und Markierung der „Biokunststoffprodukte“ ist notwendig, um die Verwechslung mit herkömmlichen Kunststoffprodukten zu vermeiden, und um eine Querverschmutzung von organischen Abfallströmen zu verhindern.

Stärke und Stärkeblends

- Stärke absorbiert Feuchtigkeit – Einsatz im Pharmabereich
- Bestehen auch aus wasserabweisenden und biologisch abbaubaren Polymeren (Polyester, Polyesteramiden, Polyesterurethanen)
- Hohe chemische Beständigkeit gegenüber Ölen und Fetten, Ethanol – physikalische Eigenschaften wie Polyethylen
- Biologisch abbaubar – allerdings nur in industriellen Kompostieranlagen, da bestimmte Bedingungen erforderlich sind. Stark von der chemischen Zusammensetzung abhängig.
- Bei Raumtemperatur und normalen Umgebungsbedingungen ist PLA (Polylactid) stabil
- Ausgangsmaterial ist Mais oder Zuckerrohr
- Rohstoffe werden oft gentechnisch verändert und in düngemittel- und pestizidintensiven Monokulturen angebaut
- Nicht heim-kompostierbar, werden in Kompostieranlage aussortiert und verbrannt
- Ökobilanz nicht vorteilhaft
- Versprödet durch UV-Strahlung
- Verwendung in einem Temperaturbereich zwischen -10 bis 40°C
- Um sie dem Verwendungszweck anzupassen werden Weichmacher und Sorbit und Glycerin hinzugefügt





Alternativen zu Kunststoff

Polymilchsäure

- Polylactid (PLA)
- Vielfalt des Produktes: Einsatz für Verpackungsfolien oder Tiefziehprodukte
- Ist schnell biologisch abbaubar und jahrelang funktionsfähig
- Hohe Festigkeit
- Thermoplastizität
- Gute Verarbeitung auf den vorhandenen Anlagen der Industrie
- Transparent
- Essbar, biologisch abbaubar und effektiver
- Grundlage: Casein – ist Sauerstoffblocker und verhindert somit das Verderben von Lebensmitteln
- Der Erweichungspunkt liegt bei 60° C (für z.B. Heißgetränke nicht geeignet)

Polyhydroxyalkanoate (PHA)

- Sind annähernd sauerstoffdicht wie PP oder PE.
- Biologisch abbaubar in der Luft und im Wasser

Bio-PP, Bio-PE

- Werden aus Zuckerrohr oder Zuckerrüben hergestellt
- Rohstoff ist Ethanol

Bio-PET

- Wird meistens dem PET beigemischt und vermindert somit die Umweltauswirkungen
- Ist chemische ident zu PET und wird wieder recycelt



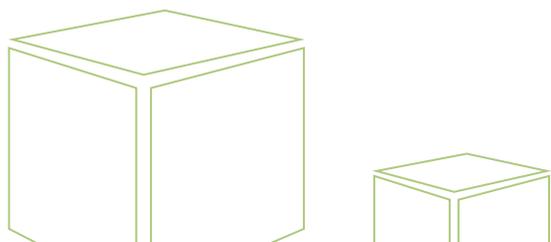
Alternativen zu Papier/Karton

Gras

- Hat $\frac{1}{4}$ so viel Lignin wie Holz – Lignin ist für die Festigkeit von Pflanzenfasern verantwortlich. Je weniger Lignin umso besser für die Herstellung von Papier.
- Im Vergleich zur Herstellung aus Holz günstiger
- Weniger Chemie kommt zum Einsatz, weil der Zellstoff Lignin nicht in dem Ausmaß entfernt werden muss, wie bei Holz
- Ein Teil des Rohstoffes Holz wird durch Gras ersetzt: bei der Herstellung von Papier werden um 50% weniger Rohstoffe, um 99 % weniger Wasser, um 78 % weniger Energie verbraucht; 75 % weniger CO₂ Emissionen
- Kompostierbar und wiederaufbereitbar

Recycling-Papier

- 1 Tonne Recyclingpapier spart 1,6 Tonnen Holz in der Trockenmasse
- Es spart gegenüber Frischfaserpapier bis zu 60 % der Energie, bis zu 70 % Wasser sowie CO₂-Emissionen und Abfall
- Kann Mineralöle aus alten Druckfarben enthalten – könnten Krebs verursachen





GIGANT-Guide

Fachbegriffe

Biobasiert

Biobasiert bedeutet, dass ein Werkstoff aus Kunststoff besteht, der auf den Restströmen nachwachsender, natürlicher Rohstoffe basiert. Es entspricht dann der Norm EN 16575. Beispiele hierfür sind Kunststofftypen auf Zuckerbasis (PLA-Kunststoff). Biobasierte Materialien sind nicht immer biologisch abbaubar oder kompostierbar. Der Begriff biobasiert bezieht sich daher auf die Herkunft des Materials.

Biokunststoff

Sind Kunststoffe, die auf Basis von nachwachsenden Ressourcen erzeugt werden, aber kompostierbar sind. Bei der Herstellung werden sie gekrackt und durch Polymerisation erhalten sie ähnliche Eigenschaften wie auf Erdölbasis. Vorteil: Sie werden unter geeigneten Bedingungen in 8-12 Wochen vollständig abgebaut.

Biologisch abbaubar

Die Verwirrung beginnt eigentlich mit dem Begriff "biologisch". Ein Bio-Produkt ist ein Produkt aus biologischem Anbau. Ein Beispiel für ein biologisches bzw. biologisch abbaubares Produkt ist organischer Dünger. Dabei handelt es sich um Düngemittel, die vollständig aus natürlichen Rohstoffen pflanzlichen oder tierischen Ursprungs hergestellt werden. Alle natürlichen Produkte dieser Art sind biologisch abbaubar. Zudem können sie als biologisch bezeichnet werden, wenn sie über eine Skal-Zertifizierung oder ein BIO-Siegel verfügen.

Carbon-Footprint (CO₂-Fußabdruck)

Dabei handelt es sich um einen klimapolitisch wichtigen Indikator für die Klimaauswirkungen von Produkten und Prozessen. Mit dem CO₂-Abdruck werden alle Treibhausgasemissionen eines Produktes oder Prozesses erfasst und ausgewiesen.

Circular Packaging

Beschäftigt sich mit der Kreislaufführung von Rohstoffen. Im Fokus steht dabei die Erhöhung der Recyclingquoten aller Verpackungsmaterialien. Langfristig sollen im Sinne der Abfallhierarchie der Einsatz von Ressourcen reduziert, die Vorbereitung zur Wiederverwendung gefördert sowie ein Recycling von Materialien ermöglicht werden.

CO₂-neutral

Mit der Bezeichnung "CO₂-" oder "klimaneutral" werden Prozesse

beschrieben, bei welchen es nicht zu einer Freisetzung von Treibhausgasen oder bei Freisetzung zu der gleichzeitigen Kompensation dieser kommt. In der gebräuchlichen Verwendung des Begriffes werden jedoch auch vereinfachend solche Vorgänge eingeschlossen, dessen CO₂-Ausstoß im Vergleich zu anderen lediglich geringer ist.

Kompostierbar

Aber dann der Unterschied zwischen biologisch abbaubar, kompostierbar und biobasiert. Wenn ein Material kompostierbar ist, bedeutet dies, dass mindestens 90% des Materials innerhalb von 6 Monaten in einer industriellen Kompostieranlage biologisch abgebaut werden können. Es entspricht dann der Norm EN 13432 für kompostierbare und biologisch abbaubare Materialien. Das Material kann daher als kompostierbar bezeichnet werden. Beispiele sind Materialien aus Stärke.

Kraftpapier

Kraftpapier ist die Papiersorte mit der höchsten Festigkeit. Es wird vor allem zur Herstellung von hochwertigen Papiertüten, Papiersäcken, Versandtaschen oder auch Papierklebeband verwendet. Es besteht mindestens zu 80% aus neuen Holzfasern (Primärfasern) und zu maximal 20% aus recycelten Fasern (Sekundärfasern). Kraftpapier wird bis zu einem Flächengewicht (Grammatur) von 120 g/m² produziert. Kraftpapier ist extrem widerstandsfähig und reißfest. Die glatte Oberfläche eignet sich ideal zum Bedrucken. Kraftpapier ist in der Regel etwas dunkler als Papiersorten aus Altpapier (Testliner, Schrenzpapier). Allerdings kann es sein, dass Kraftpapier nicht immer gleich dunkel ist. Das hängt zum einen davon ab, welches Holz zur Herstellung verwendet wurde (z. B. Hartholz oder Weichholz), zum anderen davon, wie viele Recycling-Fasern im Papier verarbeitet wurden. Je nachdem kann die Farbe des Kraftpapiers von dunkelbraun bis grau-braun variieren.

Ökologischer Fußabdruck

Er berechnet die Spuren, die jedes Produkt in der Umwelt hinterlässt. Von der Rohstoffgewinnung, Herstellung über Distribution und Nutzung bis hin zum Recycling wird alles betrachtet.

Packstoff

Werkstoff, aus dem Packmittel und Packhilfsmittel hergestellt werden, z.B. Papier, Karton, Pappe, Glas, Blech oder Kunststoff.

Packmittel

Erzeugnis aus Packstoff, das dazu bestimmt ist, das Packgut zu umhüllen oder zusammenzuhalten, damit es versand-, lager- und verkaufsfähig wird, z.B. Flasche, Ampulle, Schachtel.

Packhilfsmittel

Sammelbegriff für Hilfsmittel, die zusammen mit Packmitteln zum Verpacken, wie z.B. Verschließen einer Packung oder eines Packstückes, dienen. Sie können gegebenenfalls allein, z.B. bei Bilden einer Versandeinheit, verwendet werden."

Primärverpackung

Die Primärverpackung hat direkten Kontakt zum Inhalt. Sie muss, wenn nötig lebensmittelrechtlichen oder arzneimittelrechtlichen An-



forderungen entsprechen, auf den Inhalt abgestimmt sein und dessen Schutz und Qualität gewährleisten. Der Packstoff muss die Barriere Eigenschaften besitzen, die das Packgut fordert.

Sekundärverpackung

Oft auch als Verkaufsverpackung bezeichnet, hat die Sekundärverpackung keinen direkten Kontakt zum Inhalt. Kennzeichnung und Dekoration, Öffnungsmöglichkeit und Originalitätsschutz sowie teilweise zusätzliche Schutz- und Barriere Eigenschaften können hier als Funktionen genannt werden.

Tertiärverpackung

Bei Transportverpackungen handelt es sich oft um Faltschachtel aus Wellpappe. Hier steht der Schutz vor Transportschäden im Vordergrund. Die Konstruktion richtet sich oft nach den Maßen von Paletten, um die Transportfläche von z.B. Containern oder LKW-Anhängern optimal ausnutzen zu können. Auch spezielle Konstruktionen des Innenlebens erfordern Entwickler-Know-how, so dass Stöße abgefedert werden können und der Endverbraucher ein unbeschädigtes Produkt erhält. Spezielle Perforationen und Öffnungsmechanismen erleichtern oft das Auspacken im Handel und ermöglichen eine Produktpräsentation im Verkaufsregal.

Recycling

Eigentliche Abfallprodukte werden wiederverwertet. Durch Aufbereitung bzw. Aufarbeitung stellt man Sekundärrohstoffe her, um sie als Ausgangsrohstoffe für neue Produkte einzusetzen. Es schont natürliche, nachwachsende Ressourcen.

Werkstoffliches Recycling

Ist die mechanische Aufbereitung von gebrauchten Kunststoffen. Altteile werden zerkleinert, gereinigt und nach Sorten getrennt. Nur möglich, wenn Altteile und Abfälle sauber und sortenrein generiert werden können.

Rohstoffliches Recycling

Ist die Spaltung der Polymerketten. Die Produkte sind Monomere oder chemische Grundstoffe wie Öle und Gase. Ist für vermischte und verschmutzte Abfälle geeignet.

Thermisches Recycling

Ist die Rückgewinnung der in den Altkunststoffen enthaltenen Energie durch Verbrennen bei gleichzeitiger Nutzung der Energie. Wird bei verschmutzten und vermischten Abfällen eingesetzt.

Recycle-Papier

Besteht zu 100 % aus Altpapier

Reduce, Reuse, Recycle

Reduzierung, Wiederverwendung und Recycling steht für mehr Wiedergebrauch und Neuverwertung. Es ist ein ressourcenschonendes und erfinderisches Prinzip.

Smart Packaging

Ist eine Verpackung mit erweiterten Funktionen. Unterschieden wer-

den in der Regel zwei Typen von Smart Packaging – aktive Verpackungen und intelligente Verpackungen.

Polyethylenterephthalat (PET)

Ist ein thermoplastischer Kunststoff und wird im Verpackungsbereich neben PP für Umreifungsbänder eingesetzt. PET-Bänder sind qualitativ sehr hochwertig und lassen sich wegen ihrer Vorteile sogar eher mit Stahlband als mit PP-Band vergleichen. Sie bieten eine extreme Reißfestigkeit und halten ihre Spannung auch bei schrumpfender Ladung.

Polylactid (PLA)

Wird durch Fermentation von Zucker oder Stärke zu Milchsäure hergestellt.

Polyhydroxyalkanoate (PHA)

Werden mit Hilfe von Bakterien oder Pilzen gewonnen und sind thermoplastische Polyester.

Polyethylen (PE)

Ist ein durch Polymerisation von Ethen hergestellter thermoplastischer Kunststoff. Aus Polyethylen werden die verschiedensten Verpackungen hergestellt: Träger für Klebeband, Luftpolsterfolie, Flachbeutel, Stretchfolie etc. Es wird zusätzlich zwischen verschiedenen Qualitäten wie LDPE, HDPE und LLDPE unterschieden. Diese PE-Typen unterscheiden sich einfach gesagt in der Dichte und dadurch in Transparenz, Festigkeit und Temperaturbeständigkeit und sind daher für jeweils unterschiedliche Verpackungslösungen geeignet.

Restentleerbarkeit

Wichtig beim Ressourceneinsatz: Durch eine verbesserte Restentleerbarkeit kann ein Produkt vollständig genutzt und somit muss weniger davon produziert werden. Die Verpackungen gelangen sauberer in den Abfallkreislauf, wodurch Reinigungsschritte entfallen. Energie, Wasser und Kosten werden gespart.

Thermoplastische Stärke (TPS)

Nicht hitzebeständiger Kunststoff, der aus Stärke von z.B. Weizen, Kartoffeln und Mais hergestellt wird. Ausgangsmaterial für biologisch abbaubare Tragtaschen und Folien

RoHS (Reduction of Certain Hazardous Substances)

Die RoHS-Richtlinie der EU fordert ein Verbot des Einsatzes verschiedener gesundheitsschädlicher Materialien in elektronischen Geräten, die ab dem 01.07.2006 in Verkehr gebracht werden. Nach eingehender Prüfung dieser Richtlinien fallen unsere angebotenen Verpackungsmaterialien nicht in den Geltungsbereich der dort enthaltenen Kategorien. In unseren Maschinen haben wir uns von sämtlichen Lieferanten und Herstellern die Einhaltung der oben genannten Richtlinien bestätigen lassen. Mit unseren Angaben ist keine Garantie im gewährleistungsrechtlichen Sinne verbunden.

REACH-Verordnung

REACH steht für Registration, Evaluation, Authorisation of Chemicals (Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien). Die Verordnung vereinheitlicht das Chemikalienrecht europaweit und erhöht den Wissensstand über Gefahren und Risiken, die von Chemikalien ausgehen können.





GIGANT – Verhaltenskodex

Unser Credo

Wir als GIGANT sind ein verlässlicher Partner für unsere Kunden und Lieferanten. Qualität bedeutet für uns nicht nur die Erfüllung von Kriterien wie Haltbarkeit und Funktionalität, es geht vielmehr darum, unsere Kunden dabei zu unterstützen eine bedarfsgerechte und nachhaltig wirksame Lösung für ihre Anforderungen zu finden. Für uns ist es selbstverständlich, uns an den hohen Ansprüchen unserer Kunden zu orientieren und diesen gerecht zu werden. Werte wie Vertrauen, Fairness und Transparenz werden bei uns groß geschrieben, denn zufriedene Kunden sind unsere beste Referenz. Wir fördern verantwortungsbewusstes Verhalten.

Wir achten auf die geltenden Rechtsvorschriften und die jeweiligen, branchenspezifischen Standards. In unseren Geschäftsbeziehungen erwarten wir, dass unsere Geschäftspartner regelkonform in den Bereichen Menschenrechte, Arbeiterschutz, Umwelt und geschäftlichen Umfeld - entsprechend unserem Wertesystem handeln.

Dieser CoC richtet sich an Mitarbeiter:innen, Führungskräfte, Kunden, Lieferanten, Geschäftspartner und Berater. Unkenntnis dieses CoC wird nicht als Entschuldigung für Verstöße anerkannt.

1. Die Einhaltung von Menschen- und Arbeitnehmerrechten

Anti-Diskriminierung

Gigant akzeptiert keine Verletzung von Menschenrechten und lehnt alle Formen der Diskriminierung, Belästigung, Benachteiligung, Herabwürdigung ab. Mitarbeiter:innen oder Geschäftspartnern werden aufgrund ihrer ethnischen Herkunft, ihres Ge-

schlechts, ihrer Religion, ihrer Weltanschauung, ihrer politischen Gesinnung, des Aussehens, einer Behinderung, des Alters, der sexuellen Identität oder sonstiger ethnisch, sozialer und gesetzlich geschützter Merkmale nicht benachteiligt. Gigant betrachtet Vielfalt als Stärke und fördert ein attraktives Arbeitsumfeld um die höchstmögliche Effizienz, Kreativität und Produktivität zu erreichen.

Verbot der Kinderarbeit

Es werden keine Mitarbeiter:innen unter 15 Jahren beschäftigt. Keine Person unter 18 Jahren wird mit gefährlichen oder schweren Arbeiten beschäftigt; es sei denn, es handelt sich um eine Ausbildung (Ausbildungsmaßnahme) im Rahmen der genehmigten, nationalen Gesetze und Vorschriften.

Zwangsarbeit

Wir lehnen alle Formen von Zwangs- und Pflichtarbeit sowie jegliche Formen von moderner Sklaverei ab, insbesondere:

- jeglicher körperliche oder psychische Missbrauch und sexuelle Gewalt
- Vorenthaltung von Löhnen/einschließlich der Zahlung von Arbeitsgebühren und/oder der Zahlung
- einer Kautions zur Aufnahme einer Beschäftigung
- Arbeitsverhältnisse sind freiwillig und basieren auf gegenseitigem Einverständnis, ohne Androhung einer Strafe.
- Einbehaltung von Reisepässen und/oder Personalausweise

2. Umgang mit Mitarbeiter:innen

Gigant verbietet Mobbing, Belästigungen, und Diskriminierung in jeglicher Form.

Vereinigungsfreiheit

Das Recht auf Kollektivverhandlungen wird respektiert. Vorhandene Kollektivvereinbarungen werden umgesetzt. Alle Mitarbeiter:innen oder ihre Vertreter dürfen Innen-Organisationen ihrer eigenen Wahl gründen oder solchen beitreten.

Vergütung und Arbeitszeiten

Gigant stellt sicher, dass das Entgelt und auch die Arbeitszeiten, Überstunden inklusive Pausen, Ruhezeiten, Feiertage, Mutter- und Vaterschaftsurlaube den jeweils geltenden nationalen Gesetzen oder den Branchenstandards entsprechen. Gigant hält alle bestehenden arbeitsrechtlichen Gesetze, Verordnungen und Richtlinien ein.



Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

Gigant gewährleistet Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz im Rahmen der nationalen Bestimmungen. Wir sorgen für ein sicheres und gesundheitsförderliches Arbeitsumfeld, um die Gesundheit der Mitarbeiter:innen zu erhalten, Dritte zu schützen und Unfälle, Verletzungen sowie arbeitsbedingte Erkrankungen zu vermeiden. Zudem werden die Mitarbeiter:innen regelmäßig über geltende Gesundheitsschutz- und Sicherheitsnormen sowie -maßnahmen informiert und geschult. Gigant beschäftigt sich seit Jahren intensiv mit der ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung und ist beratend bei den Kunden tätig. Ein - in der Unternehmensstrategie definierter Bereich -, der zukünftig noch stärker im Fokus stehen soll. Alle Möglichkeiten der ergonomischen Optimierung werden auf Einsetzbarkeit hausintern geprüft.

3. Verhalten im geschäftlichen Umfeld

Verbot von Korruption und Bestechung

Gigant toleriert keinerlei Form von Korruption und lehnt jede Art von Bestechung entschieden ab. Alle Geschäftspartner werden auf eine transparente Art und Weise und unter Einhaltung der internationalen Standards zur Korruptionsbekämpfung sowie der jeweils anwendbaren nationalen Gesetze behandelt.

Einladungen und Geschenke

Allen Mitarbeiter:innen von Gigant ist es untersagt, Geschäftspartnern, deren Angestellten oder Vertretern, Amtsträgern, Politikern oder Angehörigen der genannten Personengruppen Vorteile anzubieten, zu versprechen oder zu gewähren als Gegenleistung für eine Bevorzugung bei dem Bezug von Waren, Leistungen oder Diensthandlungen, gleichgültig ob auf die Leistung im Einzelfall ein Anspruch besteht oder nicht.

- Es wird festgehalten, dass jede Annahme von Geschenken oder Einladungen im Austausch gegen Handlungen oder Versprechen von Handlungen für einen Kunden oder Lieferanten untersagt ist.
- Es ist ausdrücklich untersagt, Lieferanten oder Kunden um Geschenke oder Einladungen zu ersuchen.
- Es ist ausdrücklich untersagt, Geschenke in Form von Bargeld anzunehmen.
- Den Mitarbeiter:innen ist es nicht gestattet, im Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit oder geschäftlichen Kontakten von dritter Seite Vorteile, gleich welcher Art und gleich aus welchem Grund, zu fordern, sich versprechen zu lassen oder anzunehmen.
- Gigant Mitarbeiter:innen nehmen keine Einladungen, Geschenke oder sonstigen Vorteile von Geschäftspartnern, Lieferanten, Kunden oder Beratern an. Ausgenommen sind nur solche, welche sich im sozialüblichen oder angemessenen Rahmen bewegen und deren Annahme keinerlei Beeinflussung der Handlungen erwarten lässt.

Die Mitarbeiter:innen sind verpflichtet, unverzüglich Mitteilung an die Geschäftsleitung zu machen, falls ein Vertrags- oder Verhandlungspartner unter offener oder verdeckter Bezugnahme auf seine Tätigkeit persönliche Vorteile irgendwelcher Art anbietet.

Geldwäsche

Integrität zur Geldwäscheprävention ist von großer Bedeutung. Gigant erwartet von all seinen Geschäftspartnern eine strikte Einhaltung der geltenden Vorschriften zur Verhinderung von Geldwäsche. Betrügerische Handlungen jeglicher Art werden nicht geduldet. Die Mitarbeiter:innen sind verpflichtet ungewöhnliche oder verdächtige Geschehnisse unverzüglich der Geschäftsleitung zu melden.

Vermeidung von Interessenkonflikten

Gigant verlässt sich darauf, dass alle Geschäftspartner ihre Entscheidungen ausschließlich auf der Grundlage objektiver Kriterien treffen und, dass sie sich bei geschäftlichen Entscheidungen nicht von persönlichen Interessen und Beziehungen beeinflussen lassen. Betriebliche Entscheidungen werden ausschließlich nach den Prinzipien Sachlichkeit, fachliches Wissen und Erfahrung gefällt.

Nebentätigkeit

- Für die Gigant Mitarbeiter:innen ist es untersagt, ohne schriftliche Einwilligung des Arbeitgebers ein selbständiges Unternehmen zu betreiben oder sonstige Nebentätigkeiten, insbesondere solche im Geschäftszweig des Arbeitgebers, auszuüben.
- Für die Mitarbeiter:innen ist es dabei ebenfalls untersagt, direkt oder indirekt für ein Unternehmen tätig zu werden, welches mit den Unternehmen des Arbeitgebers im Wettbewerb steht, insbesondere ist es den Mitarbeiter:innen auch untersagt, ein solches Unternehmen zu beraten oder in einer anderen Weise zu fördern, sei es unentgeltlich oder entgeltlich, sei es gelegentlich oder vorübergehend.
- Für die Mitarbeiter:innen ist es im Rahmen dieses Wettbewerbsverbotes weiters untersagt, sich an Unternehmen, die in einem Wettbewerbsverhältnis zur Gigant stehen, mittelbar oder unmittelbar zu beteiligen. Festgehalten wird, dass davon lediglich der Erwerb von börsennotierten Aktien als Kapitalanlage ausgenommen ist.

Familienangehörige

Es gilt als Grundprinzip, dass private und berufliche Interessen strikt zu trennen sind und persönliche Beziehungen den Geschäftsbetrieb nicht stören dürfen. Die Einstellung naher Ver-



wandten kann zu einem Interessenkonflikt führen. Das Verbot von Beziehungen am Arbeitsplatz verletzt die Menschenwürde und wäre ungültig. Die Regelung der Familienverhältnisse am Arbeitsplatz liegt jedoch im Ermessen des Unternehmens. Bei möglichen Interessenskonflikten die Mitarbeiter:innen sind verpflichtet die Geschäftsleitung einzubinden.

Erfindungen

Der Umgang mit dem Eigentum von Gigant und seinem Geschäftspartnern ist entscheidend für die Wahrung der Reputation des Unternehmens. Das Eigentum von Gigant und seinem Geschäftspartnern umfasst materielle und immaterielle Vermögenswerte wie geschäftsbezogene Informationen, Geschäftsgeheimnisse, Know-how und gewerbliche Schutzrechte. Dazu gehören auch Erfindungen und Patente, die für den langfristigen Erfolg von Gigant besonders wichtig sind. Die Mitarbeiter:innen gehen mit größter Sorgfalt und Verantwortung mit diesem Eigentum um und verhalten sich so, wie es Arbeitgeber und Geschäftspartner ehrlich erwarten können

Gigant Eigentum

Die Nutzung von Produkten oder Dienstleistungen für private Zwecke bei Gigant ist nur entsprechend den zutreffenden Anweisungen und mit der Genehmigung der Geschäftsleitung gestattet.

Politische Aktivitäten

Politische Betätigungen sind in den Geschäftsräumen von, mit Ressourcen von oder im Namen von Gigant verboten.

Bei Gigant ist es verboten politische Parteien, Kandidaten oder Amtsinhaber zu unterstützen. Spenden und Sponsorengelder dürfen nur im Rahmen der jeweils gültigen Gesetze, Verordnungen und Bestimmungen vergeben werden.

Fairer Wettbewerb

Gigant bekennt sich zu offenen Märkten und fairem Wettbewerb. Uns ist es wichtig, dass wir stets die nationalen und internationalen Gesetze, Vorschriften und Bestimmungen befolgen. Das erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern und allen anderen Marktteilnehmern. Alle geschäftlichen Aktivitäten werden fair, ethisch, respektvoll und transparent geführt.

Lieferantenbeziehungen

Unsere Lieferanten verpflichten sich, alle geltenden nationalen Gesetze und Verordnungen, sowie Normen, und Standards, welche die geschäftliche Beziehung beeinflussen könnten, einzuhalten. Es wird erwartet, dass die Lieferanten korrekte Aufzeichnungen führen und keine Eintragungen verändern, um die zugrundeliegende Transaktion zu verbergen oder falsch darzustellen.

In der Lieferkette gilt die Sorgfaltspflicht gegenüber Menschen und Natur. Gigant achtet bei der Auswahl von Lieferanten darauf, dass die Einhaltung von Menschenrechten, fairen Arbeitsbedingungen sowie von Umweltstandards entlang der Lieferketten sichergestellt wird. Die Leistung unserer Lieferanten wird regelmäßig bewertet und dient dazu, das Wertschöpfungsniveau der Beschaffungsaktivitäten ständig zu verbessern.

Steuern und Abgaben

Gigant stellt sicher, dass die Steuern und Abgaben in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe berechnet, fristgerecht erklärt und abgeführt werden. Durch unser einwandfreies Verhalten tragen wir zur gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung des Staates bei.

4. Umweltschutz

Gigant sieht sich als Familienunternehmen in der Verpflichtung zur Reduktion seines ökologischen Fußabdrucks und zum Engagement in sozialen Themenfeldern. Im Bereich des betrieblichen Umweltschutzes und der Ökologisierung über unterschiedliche Initiativen hat Gigant bereits Maßnahmen umgesetzt und durch die Teilnahme an Programmen in den Bereichen Recycling und Verringerung des Materialeinsatzes konkrete Verbesserungspotentiale erhoben und genutzt. Uns ist es wichtig, die ökologische Verantwortung einer Verpackungsfirma sehr ernst zu nehmen. Unsere Experten arbeiten ständig daran, optimierte Verpackungslösungen zu finden. Darüber hinaus ist Gigant FSC®-zertifiziert und in Abstimmung mit den vorher genannten Werten integriert. Gigant die Kernarbeitsnormen von FSC®. Bei FSC® zertifizierten Produkten erwarten wir, dass die FSC® Aussage klar und deutlich erkennbar ist. Gigant leistet aktiv einen Beitrag zur Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen.



Es wird festgehalten, dass die Geschäftspartner von Gigant:

- die geltenden nationalen und die bei der EU definierten Richtlinien für die Umweltstandards zu beachten haben
- versuchen, die CO2 - und Wasserfußabdrücke so gering wie möglich zu halten
- sparsam mit nicht erneuerbaren Rohstoffen umgehen

5. Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement bei Gigant beinhaltet unterschiedliche Maßnahmen, die notwendig sind, um bestimmte Prozesse systematisch zu planen, zu steuern und zu optimieren. Das Ziel des QM ist es, die Qualität der Produkte und/oder der Dienstleistungen zu verbessern, um so die Kundenzufriedenheit zu steigern. Gigant ist bestrebt die festgelegten Prozesse ständig zu optimieren und veränderte Kundenanforderungen zu berücksichtigen. Aus diesem Grund ist eine kontinuierliche Verbesserung für Gigant unverzichtbar.

Qualität

Qualität ist ein objektiver Wertmaßstab, der die Zweckangemessenheit eines Produkts (Produktqualität), einer Dienstleistung (Servicequalität) oder eines Prozesses (Prozessqualität) zum Ausdruck bringt. Für Gigant ist Qualität von entscheidender Bedeutung. Als ein leistungsorientiertes Unternehmen wird die beste Qualität in jedem Arbeitsschritt angestrebt, um die optimale Ergebnisse in jeder Qualitätsebene zu erzielen.

6. Datenschutz und IT Sicherheit

IT-Sicherheit

Die IT-Sicherheit stellt bei Gigant einen wichtigen Faktor dar und ist aus dem Arbeitsalltag und den Geschäftsprozessen nicht mehr wegzudenken. Gigant legt großen Wert darauf, dass alle elektronisch gespeicherten Daten des Unternehmens vor unbefugten Dritten geschützt sind und alle IT-Systeme kontinuierlich auf Ihre Sicherheit überprüft werden. Gigant stellt an ihre Geschäftspartner den Anspruch, aktuelle Gesetze zu befolgen sowie sich an Sicherheitsstandards zu orientieren und einzuhalten. Alle Mitarbeiter:innen des Unternehmens werden regelmäßig geschult und auf potentiellen Gefahren und dem Umgang damit sensibilisiert.

7. Anwendungsbereich

Die Einhaltung dieser Regeln leitet zum einen das zwischenmenschliche Miteinander am Arbeitsplatz, trägt jedoch auch die Werte und ethischen Grundsätze an Mitarbeiter:innen und an

Geschäftspartner weiter. Dieser Verhaltenskodex gilt für alle Geschäftsaktivitäten von Gigant. Wir verpflichten uns, die Einhaltung dieses Verhaltenskodex so gut als möglich zu gewährleisten.

Die Einhaltung dieses CoC wird durch Aushändigung eines Exemplars an jede(n) Mitarbeiter:in und Schulungen bei Dienstantritt laufend sichergestellt.

Verstöße gegen diesen CoC können zu wirtschaftlichen Nachteilen von Gigant führen und werden bei Kenntniserlangung sanktioniert (Verwarnung, Kündigung, Entlassung, zivil- und strafrechtliche Verfolgung). Dies gilt auch für jene, welche von den Verstößen wussten, aber dies nicht gemeldet haben. Jede(r) Mitarbeiter:in kann einen Verdacht oder Verstoß gegen diesen CoC an die jeweilige Führungskraft oder die Geschäftsleitung melden, ohne deswegen Nachteile zu befürchten.



GIGANT VERPACKUNGSTECHNIK

Wir sind ein europaweit erfolgreiches Unternehmen für Produkt-, Transport- und Schutzverpackung.

Kartonagen, Papier, Paletten und Polster, aber auch Verpackungsmaschinen, Stretchfolien, Klebebänder und funktionelle Verpackungsneuheiten: Bei uns finden Sie alles, was Sie für Ihre Verpackungsanwendungen benötigen. Darüber hinaus bieten wir intelligente Lösungen in den Bereichen Kartонieren, Umreifen, Wickeln, Schrumpfen, Banderolieren, Kleben und Palettieren.

Besonderes Augenmerk unseres Unternehmens liegt bei den Themen Ergonomie am Packplatz und ergonomische Verpackungsprozesse. Hier sind es gesundheitsfördernde Arbeits- und Umgebungsverhältnisse, die uns am Herzen liegen. Wir sind stets bestrebt, körperliche Belastungen zu reduzieren.



Individuelle Lösungen

Als umfassender Lösungsanbieter kümmern wir uns um Ihre spezifische Aufgabenstellung.



Umfassende Beratung

Unsere GIGANT Profis beraten Sie kompetent vor Ort.



Umfangreiches Sortiment

In unserem Lager stehen über 1.000 unterschiedliche Verpackungen für Sie bereit.



Schneller Reparaturservice

Unser ausgezeichneter Reparaturservice bringt Ihre Verpackungsmaschinen wieder zum Laufen.



Ersatzteillager

Wir verwalten über 100.000 Ersatzteile für Sie.



Unsere Checkliste, wenn es um Nachhaltigkeit geht



Mitarbeiter/
soziales Engagement



Umwelt &
Ressourcen



Produkte



Lieferkette



GIGANT Verpackungstechnik GmbH

Pfarrgasse 62, 1230 Wien, Österreich

T +43 1 610 69

office@GIGANT.at

www.GIGANT.at

Stand 03/2022